

Informationen für InteressentInnen



Klinische Ernährungsmedizin

Master of Science (MSc)

Donau-Universität Krems

Fakultät für Gesundheit und Medizin

Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung

Zentrum für Gesundheitswissenschaften und Medizin

<http://www.donau-uni.ac.at/kem>

Inhaltsverzeichnis

1.	Informationen über den Lehrgang	5
2.	Lehrgangsziele	5
3.	Zielgruppe	5
4.	Zulassungsvoraussetzungen	6
5.	Studiendauer	6
6.	Lehrplan	6
7.	Leistungsnachweise	10
8.	Abschluss	10
9.	Start des nächsten Lehrgangs	10
10.	Ort	10
11.	Lehrgangsgebühren	11
12.	Anmeldeschluss	11
13.	Bewerbungsablauf	11
14.	Evaluation	11
15.	Kontaktdaten	13

***Die Donau-Universität KREMS
Wir stellen uns der gesellschaftlichen Herausforderung lebenslangen
Lernens!***

Die Donau-Universität KREMS ist **die** Universität für Weiterbildung. Sie konzentriert sich mit ihrem Studienangebot speziell auf die Bedürfnisse von Berufstätigen und bietet exklusive Master-Studiengänge und Kurzprogramme in den verschiedensten Studienbereichen an. Gegründet 1995, verbindet die Donau-Universität KREMS Erfahrung in postgradualer Bildung mit Innovation und höchsten Qualitätsstandards in Forschung und Lehre. Die Kundenorientierung sowie die Praxisnähe sind zusätzliche Markenzeichen des erfolgreichen Modellprojekts, welches bis dato einzigartig in Europa ist. Mehr als 8.000 Studierende aus über 90 Ländern in über 200 Lehrgängen sind der Beweis dieses Erfolgskonzepts.



Eingebettet in einen wunderschönen Campus, der mit der Verschmelzung alter und modernster Architektur unzählige Studierende und auch Besucher anlockt, bietet die Donau-Universität KREMS Weiterbildung in einer einzigartigen Lernumgebung.

***Der Lehrgang “Klinische Ernährungsmedizin”
Verwirklichen Sie Ihre beruflichen Ziele!***

- bietet eine systematische berufsbegleitende Ausbildung im Bereich der Ernährungsmedizin
- zeichnet sich durch Praxisorientierung, Flexibilität in der Gestaltung der Lehrveranstaltungen und große fachliche Diversität aus.
- ist berufsfeld- und fachübergreifend angelegt.
- bietet konkretes anwendbares Wissen, das zeitnah in der beruflichen Praxis erprobt und umgesetzt werden kann.
- vermittelt methodische Fähigkeiten, welche zur Übernahme von Führungsverantwortung befähigen

Warum eine berufsbegleitende Weiterbildung?

Nur wer sich auf den Weg macht, kann neues Land entdecken.

- Ihr bisheriges Wissen fließt mit ein, die neuen Kompetenzen werden stets auf praktische Situationen angewendet, die Sie aus dem Berufsalltag kennen.
- Sie studieren über die Regelstudiendauer hinweg immer in der gleichen Gruppenzusammensetzung und haben so Gelegenheit Ihre beruflichen Erfahrungen untereinander auszutauschen und Netzwerke zu bilden.
- Die Lehrveranstaltungen finden in regelmäßigen Abständen in längeren Zeitblöcken statt und bieten so die Möglichkeit eines kompakten und intensiven Studiums mit ausreichender Flexibilität für Ihren Berufsalltag.
- Der räumliche Abstand zum beruflichen und privaten Alltag ermöglicht es Ihnen, offener mit den Lehrinhalten umzugehen. Das regelmäßige Zusammentreffen mit anderen Studierenden, die das gleiche Ziel haben, bestärkt im eigenen Vorhaben, motiviert und hilft, gelegentliche „Durststrecken“ besser zu überwinden.
- Um den Lehrstoff anschaulich und fassbar zu machen, werden Praxisbeispiele und teilweise auch praktische Übungen in die Vorträge eingebunden und bilden einen festen Bestandteil des Lehrprogramms.
- Mit dem Erwerb eines Mastergrades eröffnen sich für die Absolventen des MSc neue Möglichkeiten im Bereich der Klinischen Forschung

1. Informationen über den Lehrgang

Knapp 70 Prozent aller Todesfälle stehen in Zusammenhang mit Fehl- und Überernährung. Ernährungsbedingte Erkrankungen verursachen rund ein Drittel der Ausgaben in unserem Gesundheitswesen - und das obwohl wir mehr über gesundes Essen wissen als jemals zuvor.

Der Lehrgang „Klinische Ernährungsmedizin“ vermittelt den Studierenden alle Themenbereiche der klinischen Ernährungsmedizin einschließlich der Genom-orientierten Ernährungsprävention und -intervention. Sie erfahren die Grundlagen von Toxikologie, Mikrobiologie und Hygiene und aktuelle Trends der Ernährungsmedizin. Die im Studium erworbenen theoretischen und praktischen Fähigkeiten machen die AbsolventInnen zu kompetenten Ansprechpartner für alle Belange der Ernährungsmedizin.

2. Lehrgangsziele

Im Rahmen des Lehrgangs „Klinische Ernährungsmedizin“ werden den Studierenden die theoretischen Grundlagen und die praktische Umsetzung ernährungsrelevanten Fachfragen vermittelt.

Die AbsolventInnen sind in der Lage:

- grundlegende Kenntnisse zur Ernährung des gesunden Menschen anzuwenden,
- Zusammenhänge von Ernährung und Krankheiten darzustellen,
- Menschen bei der Umsetzung ihrer Gesundheitsziele zu unterstützen,
- Risikogruppen/-personen zu erkennen und Präventionsmaßnahmen zu entwickeln,
- Untersuchungsergebnisse kritisch zu interpretieren und Schlussfolgerungen abzuleiten,
- Nährstoffdefizite einzuschätzen und entsprechende Therapien zu stellen,
- Interdisziplinäre Teams zusammenzustellen,
- relevante fachspezifische Literatur zu analysieren und zu beurteilen,
- wissenschaftliche Fragestellungen und Hypothesen zu formulieren, zu diskutieren und zu bewerten und eine eigenständige wissenschaftlich fundierte Arbeit zu erstellen

3. Zielgruppe

Der Lehrgang „Klinische Ernährungsmedizin“ spricht sowohl MedizinerInnen, ZahnmedizinerInnen, Pflegepersonal, DiätologInnen, PharmazeutInnen, ÖkotrophologInnen, ErnährungswissenschaftlerInnen oder Personen aus vergleichbaren Berufsgruppen.

4. Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätslehrgang ist (vorbehaltlich der Zustimmung durch den Senat):

(1)

- (a) ein abgeschlossenes Studium der Medizin, Zahnmedizin, Pflegewissenschaften, Diätologie, Pharmazie, Ökotrophologie, Ernährungswissenschaft oder aus einem vergleichbaren Fachbereich oder
- (b) Vorliegen der allgemeinen Universitätsreife und mindestens eine 4-jährige studienrelevante, qualifizierte Berufserfahrung in adäquater Position (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden) oder
- (c) Ohne Vorliegen der allgemeinen Universitätsreife eine mindestens 8-jährige studienrelevante, qualifizierte Berufserfahrung in adäquater Position (Aus- und Weiterbildungszeiten können eingerechnet werden) und

(2) die positive Beurteilung im Rahmen eines Aufnahmeverfahrens.

5. Studiendauer

5 Semester mit 810 UE, 120 ECTS

Unterrichtseinheiten (UE): Eine Unterrichtseinheit dauert 45 Minuten

ECTS: European Credit Transfer System. Dienen zur Anrechnung von Studienleistungen an anderen Universitäten bzw. im Ausland.

Der Lehrgang findet als berufsbegleitende Studienvariante mit Elementen des Blended Learning statt. Die Dauer der einzelnen Module/Lehrveranstaltungen entnehmen Sie den betreffenden Ablaufplänen.

6. Lehrplan

Das Unterrichtsprogramm setzt sich aus den nachfolgend angeführten Fächern zusammen:

	Fach	Lehrveranstaltungen	ECTS	UE
1	Anatomie und Physiologie		4	30
		Anatomie und Physiologie	4	30
2	Biochemie		4	30
		Biochemie	4	30
3	Lebensmittel und Qualitätssicherung		5	50
		Lebensmittelchemie und -technologie, Warenkunde	3	30
		Qualitätssicherung	1	10

		Lebensmittelrecht und -sicherheit	1	10
4	Ernährungslehre		4	30
		Allgemeine Ernährungslehre	2	20
		Berechnung des Nährstoffbedarfs	2	10
5	Ernährungsempfehlungen und Prävention		9	90
		Ernährung bei Säuglingen, Kindern und Jugendlichen	2	20
		Ernährung in der Schwangerschaft, Stillzeit und Klimakterium	1	10
		Ernährung in der Geriatrie	2	20
		Ernährung und Sport	2	20
		Gewichtsmanagement	2	20
6	Mikronährstoffmedizin		5	50
		Mikronährstoffe und Arzneimittel und deren Interaktionen	5	50
7	Phytomedizin		5	40
		Heimische Heilpflanzen	1	10
		Mykotherapie	1	10
		Phytotherapie	1	10
		Praktikum Phytomedizin	2	10
8	Ernährung und Immunsystem		6	50
		Immunsystem: Regulation und Modulation	1	10
		Darmgesundheit	2	20
		Ernährung bei Allergien und Nahrungsmittelintoleranzen	3	20
9	Ernährung bei speziellen Erkrankungen		16	130
		Ernährung bei gastrointestinalen Erkrankungen	3	25
		Ernährung bei nephrologischen Erkrankungen	1,5	10
		Ernährung in der Onkologie	1,5	10
		Ernährung in der Akut- und Intensivmedizin - Künstliche Ernährung	0,5	5

		Ernährung bei Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates	1,5	10
		Ernährung und Zahngesundheit	1	10
		Ernährung bei neurologischen Erkrankungen	1,5	10
		Ernährung bei angeborenen Stoffwechselstörungen	2	20
		Ernährung bei kardiovaskulären Erkrankungen	3,5	30
10	Psychogene Essstörungen und Ernährung bei psychosomatischen Erkrankungen		4	30
		Psychogene Essstörungen und Ernährung bei psychosomatischen Erkrankungen	4	30
11	Ernährungsmedizinische Interpretation von Laborparametern		2	20
		Ernährungsmedizinische Interpretation von Laborparametern	2	20
12	Alternative Ernährungsformen		6	60
		Alternative Kostformen	2	20
		Ernährung in der TCM	2	20
		Lebensstil und Esskulturen	2	20
13	Angewandte Ernährungsberatung		5	50
		Beratungspsychologie, Motivationstraining	4	40
		Computergestützte Ernährungsberatung	1	10
14	Kommunikation		7	50
		Präsentation und Moderation	3	20
		Kommunikation	3	20
		Öffentlichkeitsarbeit	1	10
15	Recht		1	10
		Recht	1	10
16	Wissenschaftliches Arbeiten, Methoden der evidenzbasierten Forschung		8	80

		Wissenschaftliches Arbeiten	3	30
		Biostatistik	2	20
		Untersuchungsdesign	3	30
17	Projektarbeit		8	
18	Seminar zur Master-Thesis		1	10
19	Master-Thesis		20	
	Summe		120	810

(Änderungen vorbehalten)

ReferentInnen (Auszug)

- ✓ Univ. Prof. Dr. Gerhard Wirnsberger
- ✓ Dr. Gerald Ohrenberger
- ✓ Dr. Uwe Gröber
- ✓ Dr. Herbert Gruner
- ✓ Dr. John C. Ionescu
- ✓ Mag. Rahel Jahoda
- ✓ Mag. Sonja Reiselhuber-Schmölzer
- ✓ Mag. Andreas Schmölzer
- ✓ Dr. Petra Rust
- ✓ Mag. Dr. Eva Maria Steinkellner
- ✓ Dr. Gerhard Cvirn
- ✓ Dr. Gernot Steyer
- ✓ Dr. Michael Ofner
- ✓ Univ.-Prof. Dr. Kurt Widhalm
- ✓ Univ.-Prof. Dr. Michael Krawinkel
- ✓ DI Erich Kvas
- ✓ Mag. Viktoria Hepp
- ✓ Ass. Prof. Dr. Petra Rust
- ✓ PhDr. Antje Rössler, MSc
- ✓ Dr. Christian Egger
- ✓ Mag. Eva Fauma
- ✓ Dr. Hellmut Münch

7. Leistungsnachweise

Die Studierenden haben eine Abschlussprüfung abzulegen.

Die Abschlussprüfung besteht aus:

- a) schriftlichen oder mündlichen Prüfungen über die Lehrveranstaltungen der Fächer 1 – 16
- b) der positiven Beurteilung der Projektarbeit
- c) der erfolgreichen Teilnahme am Master-Thesis Seminar
- d) dem Verfassen, der positiven Beurteilung und Defensio der Master-Thesis

Für ÄrztInnen, die das ÖÄK-Diplom für Ernährungsmedizin erworben haben, besteht die Möglichkeit der Anrechenbarkeit von Vorlesungen, Übungen und Praktika, sofern die curriculare Gleichwertigkeit gegeben ist. Das Kolloquium über die Lehrinhalte der einzelnen Lehrgangsböcke ist verpflichtend.

Die **Master-Thesis** soll erkennen lassen, dass die Studentin oder der Student nach didaktischer/methodischer Anleitung in der Lage ist, ihr oder sein theoretisches Wissen selbständig und praktisch anzuwenden.

Prüfungstermine: Prüfungen können mündlich am Tag vor dem folgenden Modul stattfinden oder sie finden online statt.

Eine negative Prüfung kann zweimal wiederholt werden.

Anrechnung von Prüfungen: Leistungen, die an universitären oder außer-universitären Einrichtungen im In- und Ausland erbracht wurden, können für die Lehrveranstaltungsprüfungen angerechnet werden, wenn eine Gleichwertigkeit dieser Leistungen (Inhalt und Stundenausmaß/ECTS) vorliegt und eine Benotung mit der üblichen Notenskala erfolgte. Es ist ein Ansuchen mit einer offiziellen Beschreibung der Lehrinhalte an die Organisationsleitung zu richten. Anrechnungen führen grundsätzlich nicht zu einer Verringerung der Lehrgangsgebühr. Allgemein gilt, dass Leistungen nicht älter als 5 Jahre und max. 25% des Gesamtumfanges der zu erbringenden Leistungen betragen dürfen.

8. Abschluss

Master of Science Klinische Ernährungsmedizin – MSc

9. Start des nächsten Lehrgangs

12. Oktober 2020

10. Ort

Donau-Universität Krems (Krems)

11. Lehrgangsgebühren

€ 13.000,-

Zahlungs- und Stornobedingungen: Nach Bestätigung der Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen erhalten die TeilnehmerInnen die Rechnung über die Teilnahmegebühr sowie die Zahlungsmodalitäten. Die Studiengebühr kann in 5 Raten gezahlt werden.

Ein Rücktritt vom Vertrag ist nur bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn möglich. In diesem Fall werden 10% der Gesamtstudiengebühr von der Donau Universität Krems als Stornogebühr in Rechnung gestellt, unabhängig davon, ob den/die Studierende/n ein Verschulden trifft oder nicht.

Fördermöglichkeiten: siehe www.donau-uni.ac.at/finanzierung

12. Anmeldeschluss

Bewerbungen werden grundsätzlich bis vier Wochen vor Beginn eines neuen Lehrgangs entgegengenommen. Sobald die maximale Teilnehmerzahl (24 Personen) erreicht ist, setzen wir die weiteren Interessenten auf eine Warteliste für den nächsten Lehrgang. Bei Ausscheiden eines Teilnehmers rücken diese nach bzw. werden für den nächsten Lehrgang gereiht.

13. Bewerbungsablauf

Grundsätzlich erfolgt die Aufnahme nach der Qualifikation und der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldung.

Für eine Bewerbung registrieren Sie sich bitte über unsere Homepage und laden Sie die erforderlichen Dokumente in das Bewerbungsmanagementtool hoch. Die jeweiligen Dokumentvorlagen sowie das Registrierungs-/Bewerbungstool finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.donau-uni.ac.at/de/studium/klinische-ernaehrungsmedizin.html>

Die Originale bitte am ersten Präsenztage zur Einsicht vorlegen oder beglaubigte Kopien den Bewerbungsunterlagen beifügen.

14. Evaluation

Ausgehend vom Motto „Wer nicht immer besser sein will, hört bald auf, gut zu sein“ wird sich der Lehrgang von Anfang an um eine hohe Qualität bemühen. Dazu sollen vor die anonyme Evaluation der Lehrpersonen und des Lehrplans mittels des Online-Tools EvaSys beitragen. Die Studierenden haben nach jeder Lehrveranstaltung die Möglichkeit die Inhalte und Vortragenden zu beurteilen und ihre Meinung rück zu melden. Diese Ergebnisse fließen in den kontinuierlichen Weiterentwicklungsprozess der Lehrgänge mit ein. Zusätzlich findet eine Evaluation durch den Wissenschaftlichen Beirat statt. Bewertet werden alle

Aspekte des Lehrgangs wie Organisation und Vornahme von Verbesserungen aufgrund aufgezeigter Mängel.

15. Kontaktdaten

Für die Beantwortung Ihrer Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Donau-Universität Krems
Fakultät für Gesundheit und Medizin
Department für Gesundheitswissenschaften, Medizin und Forschung
Zentrum für Gesundheitswissenschaften und Medizin
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems, Österreich

Lehrgangsführung:

Dr. Christiane Fischer
Tel.: +43 (0)2732 893 3114, christiane.fischer@donau-uni.ac.at

Lehrgangsmanagement:

Mag. Beatrix Aigner
Tel.: +43 (0)2732 893 3115, beatrix.aigner@donau-uni.ac.at

Homepage: www.donau-uni.ac.at/kem

Österreichische Mastergrade

1. Grundsätzliches:

Mastergrade („Master of ...“, Master in ...) werden nach Abschluss von Universitätslehrgängen (§58 des österr. Universitätsgesetzes 2002, BGBl.I Nr.120/2002, in der geltenden Fassung), Lehrgängen universitären Charakters (§28 des Universitäts-Studiengesetzes - UniStG, BGBl.I Nr.48/1997, in der zuletzt geltenden Fassung) oder Lehrgängen zur Weiterbildung (§14a Abs.2 des Fachhochschul-Studiengesetzes - FHStG, BGBl. Nr.340/1993, in der geltenden Fassung) verliehen, deren Zugangsbedingungen, Umfang und Anforderungen mit Zugangsbedingungen, Umfang und Anforderungen entsprechender ausländischer Masterstudien vergleichbar sind.

2. Bewertung in Österreich:

Mastergrade im Sinn der österreichischen Rechtsvorschriften sind akademische Grade auf der Grundlage einer abgeschlossenen spezialisierten Ausbildung (Weiterbildung) mit starkem Berufsbezug, für das seinerseits ein abgeschlossenes Bakkalaureatsstudium, Diplomstudium oder Magisterstudium bzw. eine gleichwertige Qualifikation Zulassungsvoraussetzung ist. Die Universitätslehrgänge bzw. Lehrgänge zur Weiterbildung fallen unter die gleichwertigen Studien, die zur Aufnahme eines Doktoratsstudiums berechtigen können; diese Gleichwertigkeit ist von der betreffenden Universität im Einzelfall zu prüfen. Berufsrechtlich können Mastergrade in einigen Fällen fachliche Voraussetzung für die Zulassung zu bestimmten gewerblichen Tätigkeiten sein und führen zu einer speziellen beruflichen Qualifikation auf akademischer Basis für den privaten Arbeitsmarkt.

3. Internationale Bewertung:

Mastergrade entsprechend den Spezialisierungsstudien, die in manchen Staaten parallel zu den Doktoratsstudien eingerichtet sind (z.B. „Magistar“ in Kroatien; „Master Universitario“ in Italien; „Licentiat“ in Schweden; „Diplôme d'études approfondies“ in Frankreich [nur ungefähre Entsprechung], „Maestro“ in Spanien). Auf Grund eines Mastergrades ist auch nicht mit einer automatischen Zulassung zu einem Doktoratsstudium im Ausland zu rechnen; allerdings kann dies im Einzelfall erfolgen.

4. Führung:

Gemäß §88 des Universitätsgesetzes 2002 sind Inhaber/inn/en eines Mastergrades berechtigt, diesen in vollem Wortlaut oder abgekürzt (z.B. „MA“, „MSc“) ihrem Namen nachzustellen. Auch das Recht auf Eintragung in Urkunden in abgekürzter Form ist damit verbunden.

Internationale Anerkennungsfragen

Die offizielle Anlauf- und Kontaktstelle für alle grenzüberschreitenden Anerkennungsfragen im Hochschulbereich ist in Österreich das National Academic Recognition Information Centre (NARIC-Austria) NARIC AUSTRIA (<http://www.enic-naric.net>)